Bergwanderung über das Hohtürli 4.-5. August 2011

Diese schöne Bergtour haben wir uns schon lange vorgenommen, aber nun endlich realisiert. Wir haben uns entschlossen, die Wanderung vom Kiental her zu starten. Das Auto stellten wir in Frutigen ab. Mit Bus und Postauto fuhren wir in die Griesalp 1408m. Gemäss den Angaben des Buschauffeurs ist dies mit 28% die steilste Strecke von Europa.

Die Marschzeit ab Griesalp ist mit 4 Std 15 Min angegeben.

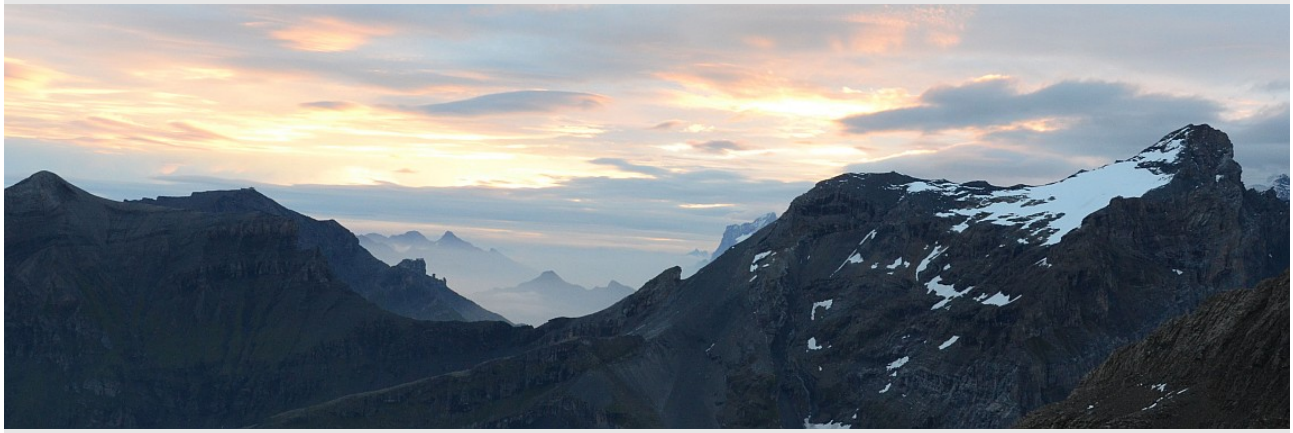
In dieser Zeit müssen 1370 Höhenmeter überwunden werden.

Nach 1 Std 15 Min erreicht man die Bundalp. Hier lohnt es sich, eine kleine Pause bei den Murmeli zu machen.

Im obersten Teil ist der Aufstieg mit Treppen gesichert. Nur mit den letzten Kraftreserven und vielen Pausen konnte ich das letzte Teilstück schaffen.

Die Erleichterung und Freude war gross, als das Tagesziel, die Blüemlisalphütte, in greifbarer Nähe war.

Nach einem feinen Nachtessen konnten wir uns bei einem gemütlichen Jass erholen und das Hüttenleben geniessen. Um 22.00 Uhr war Nachtruhe angesagt. Eine Übernachtung kostet inkl. Frühstück und Abendessen 80 CHF pro Person.



Frühstück gab's für Bergwanderer ab 7.00 Uhr.

Im Osten, in Blickrichtung Schilthorn, ging die Sonne in einer wunderbaren Stimmung auf.

Die Seilschaften zu Blüemlisalp waren seit 3.30 Uhr unterwegs. Das Wetter hielt sich zum Glück sehr gut.

Bilderbuchmässige Aussicht beim Abstieg Richtung Öschinensee.

Die Zeitangabe für den Abstieg stimmte in unserem Fall nicht. Wir hatten 4 Std 30 Min bis zur Sesselbahn. Die ca. 800 Höhenmeter zu überwinden waren sehr anstrengend. Nachdem wir Kandersteg erreicht hatten, fuhren wir mit dem Zug nach Frutigen zu unserem Auto.

Im Rückblick bleibt uns eine wunderbare Bergwanderung in Erinnerung. Trotz Muskelkater und Gelenkschmerzen sind wir stolz, es geschafft zu haben.

7. August 2011 Hostettler Alfred